

ABSCHIED VON DEN HELDEN

staatstheater darmstadt

März 2020

Drei Schwestern -
Premiere am 27. März / Kleines Haus



STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
TELEFON 06151 28 11 600

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:



Premieren

Drei Schwestern **SCHAUSPIEL**

Drama von Anton Tschechow

Olga, Mascha und Irina stecken fest. Anton Tschechow hat seine namensgebenden drei Schwestern in ein Provinzkaff eingesperrt. In der Vergessenheit, fernab vom glanzvollen früheren Wohnort Moskau, müssen sich diese drei Frauen nach dem Tod ihres Vaters einen neuen Reim auf das Leben machen. Und das an einem Ort, in dem das stationierte Militär noch das Kultivierteste ist. Ihre Sehnsucht nach einem Aufbruch spiegelt die vorrevolutionären Verhältnisse des Dramas aus dem Jahre 1901. In feinfühligem, offenen Szenen zeichnet Anton Tschechow eine Welt von Menschen, die auch nicht wissen, wie es geht. Tragisch wie komisch brechen diese haltsuchenden Figuren immer wieder fast auf und geben dabei Einblicke in den Kampf von Seelen, die gerne mutig wären.

Premiere am 27. März / Kleines Haus

MIT Karin Klein, Antonia Labs, Marielle Layher, Judith Niederkofler, Edda Wiersch; Hans-Christian Hegewald, Robert Lang, Hubert Schlemmer, Daniel Scholz, Victor Tahal, Mathias Znidarec

REGIE Katrin Plötner
BÜHNE Camilla Hägebarth
KOSTÜM Johanna Hlawica
MUSIK Johannes Steinkellner
DRAMATURGIE Maximilian Löwenstein



Ödipus -
Vorstellungen am 01. und 21. März / Kleines Haus

Seymour **SCHAUSPIEL**

von Anne Lepper

Ein seltsamer Ort ist dieses Heim in den Bergen. Dort hat Dr. Bärfuss das Sagen und akribische Regeln für eine „Kur“ aufgestellt, mit der dicke Kinder abspecken und vielleicht wieder zu „richtigen Menschen“ werden sollen. Doch Bärfuss ist nicht da. Alle Hoffnungen richten sich auf seine Ankunft. Denn wenn der Doktor den Erfolg beschneidet, soll das eine Heimkehr ermöglichen. Durchhaltewillen ist gefragt. Mit rührender Eisertheit wiederholen die Insassen Lehrsätze, ermahnen und überwachen einander. Als Leitbild dient der wunderbar schlanke Sebastian. Neuankommling Leo fällt es schwer, sich einzufinden. Ihm macht auch zu schaffen, dass daheim der dünne Cousin Seymour seinen Platz eingenommen hat. Leo fragt sich, ob Seymour gehen wird, wenn er selbst geläutert und verdünnt heimkehrt. In dieser schrägen Parabel werden Kinder zu prototypischen Leidensgestalten unseres modernen Seins. Malträtiert von obskuren Handlungsanweisungen und Heilsversprechen bleiben sie auf einem Weg, von dem sie ahnen, dass er nie im Leben zum Ziel oder zu Freude führen kann. Das Schicksal dieser „Aussortierten“ führt aber auch vor, welches Glück im Einfachsten liegt, in Dingen, von denen diese Kinder scheinbar abgeschnitten sind.

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Premiere am 29. März / Kammerspiele

MIT Gabriele Drechsel, Antonia Wolf*, Thorsten Loeb, Konrad Mutschler*, Stefan Schuster, Béla Milan Uhrlau

REGIE Matthias Rippert
BÜHNENBILD Fabian Liszt
KOSTÜM Johanna Lakner
MUSIK/KOMPOSITION Robert Pawliczek
DRAMATURGIE Karoline Hofer

*Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Konzerte

6. Sinfoniekonzert

Arnold Schönberg *Fünf Orchesterstücke op. 16*
Anton Bruckner *Sinfonie Nr. 7 E-Dur*

Wieso wurde Bruckner ausgerechnet in Wien so lange als Kauz verachtet? Und warum findet man Schönberg, der seine frühen Werke kaum 40 Jahre später schrieb, immer noch revolutionär? Erst mit sechzig Jahren erlebte Bruckner seinen ersten Welterfolg. Arthur Nikisch war da Dirigent in Leipzig und dirigierte dort als Chef des Gewandhausorchesters die Uraufführung der „Siebenten“. Es folgten Aufführungen in München, Graz, Berlin und dann – weil der Erfolg sich herumsprach – auch in Wien. Arnold Schönberg meinte: „Musik wird erst verstanden werden, wenn man sie nachsingt und erst geliebt, wenn man am Abend mit ihr einschläft und am morgen mit ihr aufwacht.“

STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Daniel Cohen

Konzerte am 08. und 09. März / Großes Haus

7. Kammerkonzert

Johann Sebastian Bach *Partita Nr. 2 c-Moll BWV 826*
Ludwig van Beethoven *Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10 Nr. 1, Variationen c-Moll WoO 80*
César Franck *Prélude, fugue et variation op. 18*
Frédéric Chopin *Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58*

Wie emotional wirkt Musik, die hochintelligent konstruiert ist und mathematischer Logik folgt? Sie wirkt, so viel ist sicher. Denn das ist wohl die große Kunst der allergrößten Komponisten. Dass sie nicht nur ihrem sinnlichen und klanglichen Anspruch genügen, sondern auch den Gesetzen und Regeln der Komposition folgen – und diese im Sinne ihrer Ideen überschreiten, die bekannten Pfade verlassen. Chopins „h-Moll-Sonate“ wurde als „Konzert ohne Orchester“ bezeichnet. Er hat damit das Klavierspiel revolutioniert. Seine dritte Klaviersonate brennt vor romantischem Pathos. Auch Rafał Blechacz denkt über die Grenzen hinaus, 2016 promovierte er in Musikphilosophie.

KLAVIER Rafał Blechacz

Konzert am 12. März / Kleines Haus

3. Familien- und 2. Schulkonzert

Ludwig van Beethoven *Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“*

„Pastoralsinfonie oder Erinnerungen an das Landleben“ lautet der ganze Titel von Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6, die am 22. Dezember 1808 in Wien uraufgeführt wurde. Mit der Pastorale setzte Ludwig van Beethoven der Natur und dem Leben auf dem Land ein Denkmal. Doch wie klingt das Land heutzutage? Damit beschäftigen sich Schüler*innen der Komponisten-Werkstatt der Bertha-von-Suttner-Schule.

Altersempfehlung: 6 bis 10 Jahre

STAATSORCHESTER DARMSTADT
MIT Schüler*innen der Komponisten-Werkstatt der Bertha-von-Suttner-Schule aus Mörfelden-Walldorf
MODERATION Christian Schruff
LEITUNG Michael Nündel

Konzerte am 22. und 23. März / Kleines Haus

Soli fan tutti - 5. Konzert

Friedrich Kalkbrenner *Quintett für Klavier, Klarinette, Horn, Violoncello und Kontrabass a-Moll op. 81*
Franz Doppler *Rigoletto-Fantasie für zwei Flöten und Klavier op. 38*
Gioachino Rossini *Sonata à quattro Nr. 1 G-Dur*
George Enescu *Dixtuor für Bläser D-Dur op. 14*

MITGLIEDER DES STAATSORCHESTERS DARMSTADT
LEITUNG Jan Croonenbroeck

Konzert am 29. März / Foyer Großes Haus

Preisgruppen

	1	2	3	4	5	6
PG I	61,00 €	52,00 €	46,00 €	37,00 €	25,50 €	13,50 €
PG II	57,50 €	49,00 €	43,50 €	35,00 €	24,00 €	12,50 €
PG III	49,00 €	42,00 €	37,00 €	30,00 €	20,50 €	11,00 €
PG IV	45,00 €	38,50 €	34,00 €	27,50 €	19,00 €	10,00 €
PG V	41,00 €	35,00 €	31,00 €	25,00 €	17,50 €	9,50 €
PG VI	37,50 €	32,00 €	28,50 €	23,00 €	16,00 €	8,50 €
PG VII	32,00 €	27,50 €	24,50 €	20,00 €	13,50 €	7,50 €
PG VIII	26,50 €	23,00 €	20,50 €	16,50 €	11,50 €	6,50 €
KS	19,50 €	11,00 €				

Vorverkauf und Abonnentenbetreuung

TELEFON 06151 28 11 600
DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr
MONTAG GESCHLOSSEN

Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Platz 1
(Eingang an der Hügelstraße, Höhe Saalbaustraße)
64283 Darmstadt

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Karten sind auch auf unserer Website erhältlich:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

Herausgeber Staatstheater Darmstadt
Intendant Karsten Wiegand
Geschäftsführender Direktor Jürgen Pelz
Texte und Redaktion Dramaturgie, Kommunikation & Marketing
Fotos Nils Heck, Gregory Batardon (aufgenommen im Rahmen der Produktion Petruschka / Sacre am Ballett Zürich)
Grafik gggrafik / Götz Gramlich
Ausführung Hélène Beck
Redaktionsschluss 16. Januar 2020. Änderungen vorbehalten.

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Bleiben Sie mit uns in Verbindung:



Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern:



Tanz

DAS HESSISCHE STAATSBALLET LÄDT EIN **Oum**

von Fouad Bossouf / Massala Dance Company

Der marokkanisch-französische Choreograf Fouad Bossouf beschäftigt sich in der neuesten Arbeit **Oum** seiner Massala Dance Company, deren Arbeit „Näss“ bereits während des Tanzfestivals Rhein-Main 2018 zu sehen war, mit der Synthese von traditioneller nordafrikanischer und arabischer Kunst und Kultur sowie Hip-Hop. Ausgehend von den großen arabischen Diven wie Oum Kalthoum, Ismahan und Leila Mourad untersucht er mit Hilfe seiner Tänzer*innen, wie Hip-Hop als ein kultureller „Fremdkörper“ Erinnerungen musikalisch, körperlich und sozial überschreibt und so im Zusammenspiel mit Tradition physische Grenzen überschreitet.

Gastspiel am 28. und 29. März / Kleines Haus

Lucia di Lammermoor –
Vorstellungen am
01., 20 und 29. März
Großes Haus



Le sacre du printemps –
Vorstellungen am 05. und 06. März / Großes Haus

BarFestspiele und Extras

Lauschangriff: Love hurts

Vor Liebe sterben? Das ist zwar tragisch, klingt aber ziemlich gut, in der Klassik. Wenn es auch etwas weniger sein darf, dann wäre die Frage: Macht Liebeskummer kreativ oder einfach nur emotional labil? Egal in welcher Zeit und Musikrichtung, wenn Liebe richtig weh tut, entstehen die besten Songideen.

BarFestspiel am 04. März / BAR der Kammerspiele

An der BAR mit...

Schauspieldirektor Oliver Brunner umkreist zusammen mit seinen Gästen die Frage „Wem gehört die Stadt?“. Die Expert*innen des Darmstädter Architektur-Kollektivs von DIESE Studio bringen dabei ihre Perspektive auf social design und die Zukunftsfähigkeit von Gemeinden ebenso ein wie Bewohner*innen des Stadtteils Kranichstein, die im Rahmen des letztjährigen Stadtteil-Projekts „Kranichstein represent“ die Gewissheiten über das, was Darmstadt „ist“, mit Charme, Spielfreude und Intelligenz ins Wanken gebracht haben.

MIT Oliver Brunner,
Bewohner*innen des Stadtteils
Kranichstein und DIESE Studio



Gespräch am 11. März / BAR der Kammerspiele

Plastic heroes

Antikriegs-Puppentheater mit Plastikspielzeug für Jugendliche und Erwachsene

Der Krieg steht vor der Tür. Höchste Zeit, ein Held zu werden! Helikopter landen, Soldaten marschieren auf. Doch die Soldaten sind aus Plastik, das Schlachtfeld passt auf einen Tisch, und die Heimat ist eine blonde Puppe, die aus der Ferne von einem Bildschirm lächelt. Mit Hilfe von handelsüblichem Spielzeug – Soldaten und Panzern, Barbiepuppen und Plüschtieren – hinterfragt Ariel Doron medial inszeniertes Heldentum. Ein witziges, absurdes und wildes Antikriegs-Puppentheater! Der Israeli Ariel Doron zählt zu den erfolgreichsten Puppenspielern seiner Heimat. Er ist mit seinen Stücken auf Festivals in der ganzen Welt eingeladen und erneut in Darmstadt nach großem Erfolg beim Starke Stücke-Festival 2018.

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Gastspiel am 14. März / Kammerspiele

Besondere Empfehlung

01. +
16:00 Uhr

20. +
19:30 Uhr

29.03.
18:00 Uhr
Großes Haus

Lucia di Lammermoor **MUSIKTHEATER**
Dramma tragico
in drei Akten von Gaetano Donizetti

„Belcanto-Sternstunde“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

05. +
13. +
19:30 Uhr

22.03.
16:00 Uhr
Kleines Haus

Kinderbetreuung:
für Kinder von
3 bis 12 Jahren /
15:45 Uhr
Treffpunkt
Abendkasse

Die 39 Stufen **SCHAUSPIEL**
Kriminalkomödie von John Buchan und
Alfred Hitchcock

Theater pur. Das vierköpfige Ensemble spielt zusammen mit dem Live-Musiker über 100 Rollen! Ob Bösewicht, Felsspalte, mysteriöse Agentin... Die fliegenden Wechsel bringen Charme und Witz in das Spionage-Abenteuer. Darin flieht der Gentleman Richard Hannay – zu Unrecht als Mörder verfolgt – von Darmstadt ins neblige Hochmoor. Auf seiner Mission hat er nichts Geringeres vor, als einmal schnell die Welt zu retten. Ob das ohne Hilfe von anderen funktioniert?

05.03.
20:00 Uhr
Kammerspiele

Letzte Chance
Solaris **SCHAUSPIEL**
nach dem Roman von Stanislaw Lem
Bühnenfassung von Tim Staffel

„Überhaupt macht dieser Abend unverkrampft sichtbar, dass gute Science Fiction immer auch von der Gegenwart handelt.“

Darmstädter Echo

05. +
06.03.
19:30 Uhr
Großes Haus

Le sacre du printemps **BALLETT**
Zweiteiliger Ballettabend
von Bryan Arias und Edward Clug

Igor Strawinskis „Le sacre du printemps“ stellt eines der Skandalstücke in der europäischen Tanzgeschichte dar. Das Hessische Staatsballett nimmt sich in der Spielzeit 2019/20 des Stoffes rund um das heidnische Ritual des „Frühlingsopfers“ in einem Doppelabend unter der musikalischen Leitung des Darmstädter Generalmusikdirektors Daniel Cohen an. Der moderne Blick auf das archaische Thema wird zum Motor beider Arbeiten.

Zahlt sich aus! Jetzt noch mit dem Wahlabonnement sparen.

8x allein, 4x zu zweit - oder 1x mit 7 Freunden ins Theater

Ersparnis von mindestens 30 %
Volle Flexibilität innerhalb der Spielzeit
Online buch- und einlösbar
30 % Rabatt auf weitere Vorstellungen
Zwei 50 %-Gutscheine für weitere Vorstellungen
Kostenlose Teilnahme an offenen Proben

PREIS
REGULÄR 92 €
ERMÄSSIGT 56 €

Hier geht's zum Abo: STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Festivals

Starke Stücke

Das 26. internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ findet vom 12. – 23. März 2020 statt. In rund 100 Vorstellungen, verteilt auf rund 30 Spielorte im Rhein-Main-Gebiet, zeigen Künstler*innen aus Belgien, Chile, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Israel, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden und der Türkei ihre starken Stücke.

STARKE STÜCKE IN DARMSTADT Boxed / Mouse

von Ariel Doron

Aus einem Schuhkarton taucht eine Hand auf. Hand und Spieler lernen sich kennen – bis das Eigenleben der Hand zum Problem wird. Eine Stoffmaus findet eine Packung Chips, braucht aber den Spieler, um diese zu öffnen. Wer sagt hier eigentlich, wo es langgeht: Spieler oder „Spielzeug“?

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Gastspiel am 15. März / Kammerspiele

Weitere Informationen unter STARKE-STUECKE.NET

Weitere Spielorte in Darmstadt:
Centralstation, Theater Moller Haus



Mitmachen und Vermittlung

LAB: Urbaner Tanz im Bühnenkontext

Der Workshop gibt einen Überblick in unterschiedliche urbane Tanzkulturen, Kulturpraktiken und Bewegungsprinzipien und bietet eine Überleitung in den theatralen Bühnenkontext. In gemeinsamen Movement-Labs erlernen die Teilnehmer*innen Ausgangspunkte und Improvisationstechniken zur kreativen Neugestaltung von eigenen Bewegungsmotiven.

Für Interessierte zwischen 14 und 27 Jahren

MIT Daniela Rodriguez

Tanzworkshop am 20. und 21. März

Anmeldung und Infos:
PRIORENOUAK@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE



Seymour –
Premiere am 29. März / Kammerspiele